



Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung im Oktober 2008

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), geändert durch Artikel 107 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), zuletzt geändert durch Artikel 142 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. S. 2407), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 Abs. 1 Nr. 2 EnStatG.

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Stromerzeugungsanlagen (Kraftwerke) der allgemeinen Versorgung, die in Rheinland-Pfalz ihren Sitz haben und im Allgemeinen eine Engpassleistung von 1 MW und mehr ausweisen.

Nicht dazu zählt die Stromerzeugung der Industriekraftwerke für den Eigenbedarf und die Kleinanlagen von sonstigen Betreibern.

Definitionen

Engpassleistung: Die Engpassleistung einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Monats ist diejenige Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreichbar ist. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlagenteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet. Bei einer längerfristigen Veränderung (z. B. Änderungen an Einzelaggregaten, Alterseinflüsse) ist die Engpassleistung entsprechend den neuen Verhältnissen zu bestimmen. Kurzfristig nicht einsatzfähige Anlagenteile mindern die Engpassleistung nicht.

Bruttostromerzeugung: In einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit.

Nettostromerzeugung: Bruttoerzeugung vermindert um den Kraftwerkseigen- und Pumpstromverbrauch.

Kraftwerk: Das ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Wind-, Solar-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschl. Geothermie). Bei Wärmekraftwerken (einschl. BHKW) wird nach fossiler, nuklearer und erneuerbarer Brennstoffbasis und schließlich nach den einzelnen Brennstoffen, z. B. Steinkohle, Braunkohle, Heizöl, Gas, Uran/Thorium oder brennbare Abfälle differenziert.

Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, GuD-Anlage, Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel, Solarmodul. Für Erzeugungseinheiten mit einer Engpassleistung kleiner 1 MW können die Angaben zusammengefasst werden.

Energieträger: Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle oder die potenzielle Energie der Wasserkraft und des Windes. Sekundärenergieträger, wie Briketts, Koks oder Elektrizität, entstehen aus Energieumwandlungsprozessen.

Kraftwerkseigenverbrauch: Elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen verbraucht wird, einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren.

Nettowärmeerzeugung: Ist die von einem Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufes abzüglich der Enthalpien des Rücklaufes und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Fernwärme-Umwälzpumpen zugeführte Energie miterfasst.

Abkürzungen

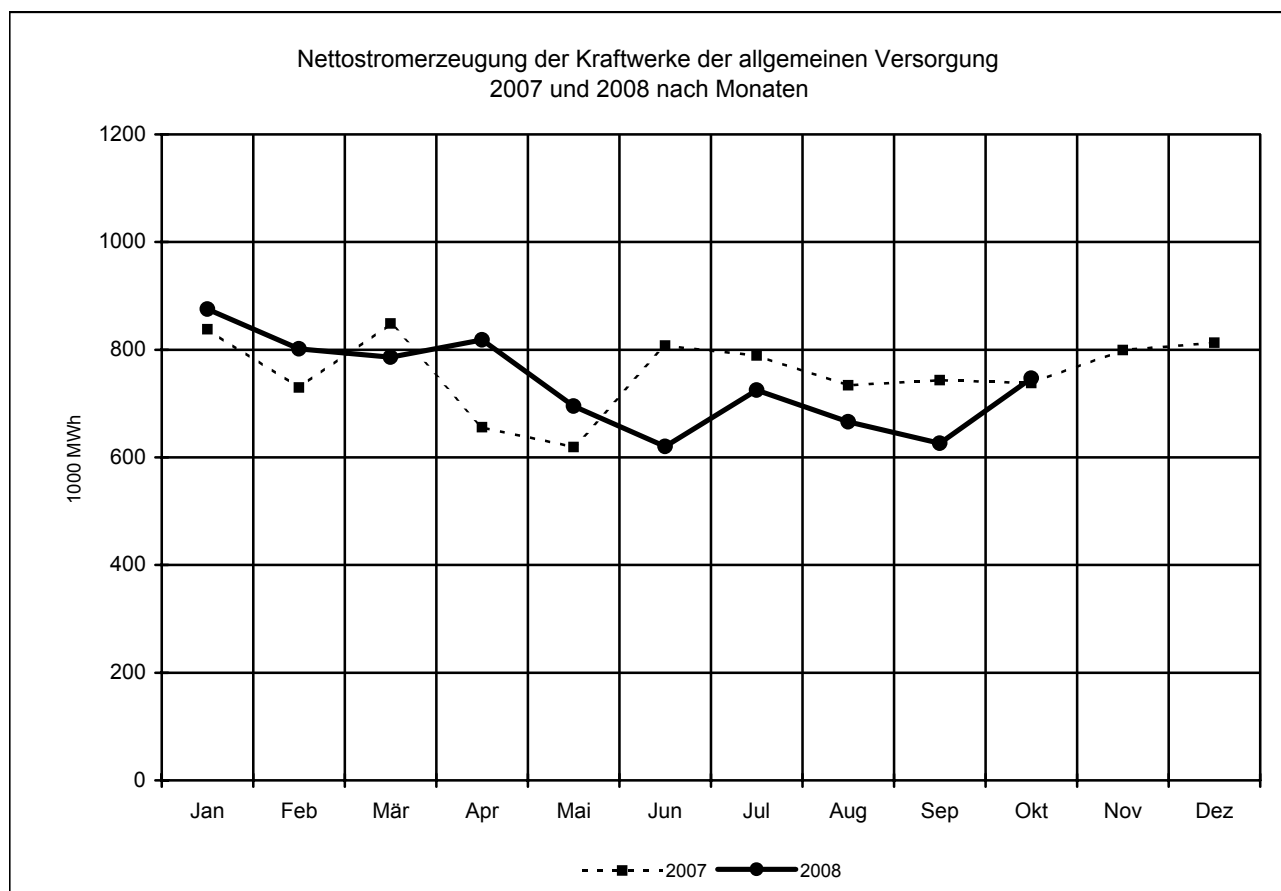
MW Megawatt
MWh Megawattstunde
GJ Gigajoule

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- r berichtigte Zahl
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Oktober 2008	September 2008	Oktober 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Oktober		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	761 337	644 008	754 404	18,2	0,9	7 662 247	7 519 694	-1,9
Kraftwerkseigenverbrauch	14 688	17 547	16 243	-16,3	-9,6	158 908	159 281	0,2
Nettostromerzeugung	746 650	626 461	738 161	19,2	1,2	7 503 339	7 360 413	-1,9
darunter								
Wasserkraft	78 803	65 358	48 739	20,6	61,7	884 494	880 240	-0,5
Windenergie	2 396	2 235	2 263	7,2	5,9	31 045	23 029	-25,8
Steinkohle	3 876	-	3 914	x	-1,0	27 999	28 767	2,7
Erdgas	614 767	511 050	638 904	20,3	-3,8	6 167 464	6 002 702	-2,7
Abfall	7 463	7 159	7 366	4,2	1,3	39 988	65 322	63,4
feste biogene Stoffe	17 293	20 256	17 696	-14,6	-2,3	160 285	170 059	6,1
Dampf, Gasdruck	20 679	19 125	19 193	8,1	7,7	191 088	180 635	-5,5



2. Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Oktober 2008	September 2008	Oktober 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Oktober		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Insgesamt	458 461	274 596	483 660	67,0	-5,2	4 130 506	4 458 716	7,9
darunter								
Steinkohle	16 350	-	13 611	x	20,1	98 612	110 614	12,2
Erdgas	415 784	256 749	451 471	61,9	-7,9	3 849 126	4 139 508	7,5
feste biogene Stoffe	9 276	6 481	4 337	43,1	113,9	68 182	79 111	16,0
Abfall	1 887	1 120	769	68,5	145,4	4 002	6 518	62,9
Dampf	15 146	10 213	13 402	48,3	13,0	108 669	122 337	12,6

3. Brennstoffeinsatz für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Oktober 2008	September 2008	Oktober 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Oktober		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung
	GJ			%		GJ		%
Insgesamt	5 697 600	4 792 473	5 791 590	18,9	-1,6	54 531 834	54 864 652	0,6
darunter								
Steinkohle	78 325	-	72 170	x	8,5	523 417	546 354	4,4
Erdgas	4 845 999	4 036 156	5 072 379	20,1	-4,5	48 294 985	47 558 559	-1,5
feste biogene Stoffe	282 832	307 371	252 150	-8,0	12,2	2 592 329	2 678 498	3,3
Abfall	175 713	167 652	172 949	4,8	1,6	1 110 417	1 538 598	38,6
Dampf	314 511	280 831	221 267	12,0	42,1	1 999 713	2 536 874	26,9

Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung
2007 und 2008 nach Monaten

